

Kurz-Vita:

Simon Helling studierte Philosophie und Musikwissenschaften an der Universität Münster. Seinen Master in Philosophie schloss er 2016 mit einer Arbeit zum Bildungsbegriff bei Fichte und Hegel unter der Betreuung von Prof. Dr. Michael Städtler ab. Im selben Jahr begann er seine Promotion an der Technischen Universität Berlin bei Prof. Dr. Christoph Asmuth zum Thema transzendierender Bildung bei Fichte, Hegel, Adorno und Heydorn. 2019 hielt er diverse Lehrveranstaltungen ab, so im Rahmen des Gesellschaftswissenschaftlichen Instituts Berlin einen Workshop zum Subjektbegriff der Postmoderne sowie ein Seminar zum Verhältnis von Bildung und Gesellschaft an der Universität Bremen. Seit Anfang 2020 ist er Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Projekt „Kohärenz in der Lehrerbildung“ der Universität Wuppertal und setzt seine Promotion bei Prof. Dr. Alexander Schnell fort.

Forschungsinteressen:

Transzendentalphilosophie, Kritische Theorie, Philosophie der Bildung, Ästhetik